Niedersächsisches Kultusministerium

Juni 2013

An die Leiterinnen und Leiter der Integrierten Gesamtschulen

Weiterentwicklung der schriftlichen Abschlussprüfung im Fach Mathematik
hier: Einführung eines hilfsmittelfreien Teils

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

für die schriftlichen Abschlussprüfungen am Ende des Sekundarbereichs I im Fach Mathematik wird in den Schulformen *Hauptschule* und *Realschule* sowie *Freie Waldorfschule* neben einem Hauptteil unter Verwendung von Hilfsmitteln (Formelsammlung und Taschenrechner) ein sogenannter Allgemeiner Teil eingesetzt, der hilfsmittelfrei zur Verfügung stehende Kompetenzen abprüft. Sowohl zeitlich als auch hinsichtlich der Bewertung umfasst dieser hilfsmittelfreie Teil ein Drittel der gesamten schriftlichen Abschlussprüfung im Fach Mathematik.

Die Betrachtung der Ergebnisse dieses hilfsmittelfreien Teils lässt dabei wichtige Aussagen bezogen auf grundlegende mathematische Fähig- und Fertigkeiten auch mit Blick auf die Ausbildungsfähigkeit zu. Er entspricht den prüfungsdidaktischen Entwicklungen im Fach Mathematik im Sinne eines sinnstiftenden Rechnereinsatzes bei gleichzeitiger Betonung händischer mathematischer Fähig- und Fertigkeiten. Er entspricht zudem den Anforderungen in der Ausbildung und im Studium.

Dieser hilfsmittelfreie Teil ist ab der Abschlussprüfung 2014 auch an den Integrierten Gesamtschulen vorgesehen.

Die für die Abschlussarbeiten 2014 veröffentlichten „Inhaltsbereiche für den schriftlichen Teil der Abschlussprüfungen am Ende des Jahrgangs 10 in der Integrierten Gesamtschule im Schuljahrgang 2013/ 2014“ sehen in den fachbezogenen Hinweisen bereits eine diesbezügliche Weiterentwicklung vor. Dort heißt es: „Unabhängig von der verwendeten Technologieform sollen die Prüflinge auch über rechnerunabhängige Grundkompetenzen verfügen, die auch hilfsmittelfrei überprüft werden können.“

Heute übersende ich Ihnen den entsprechenden Durchführungserlass.

Der hilfsmittelfreie Teil entspricht dem ersten Drittel der schriftlichen Abschlussprüfung im Fach Mathematik sowohl zeitlich als auch bezüglich der Bewertung. Nach Abgabe dieses Teils, wird dem Prüfling der zweite Teil – bestehend aus Pflicht- und Wahlaufgaben- zusammen mit dem Taschenrechner und der Formelsammlung ausgegeben.
Musteraufgaben sind diesbezüglich auf www.gosin.de veröffentlicht und dienen der Vorbereitung der Prüflinge auf die Abschlussarbeiten 2014.

Ich wende mich mit heutigem Schreiben mit der Bitte an Sie, das Fachkollegium Mathematik Ihrer Schule über den Inhalt dieses Schreibens in Kenntnis zu setzen. Das Vorhaben wird zeitnah in der fachbezogenen Lehrerfortbildung inhaltlich aufgegriffen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

Tengen